



# Amtliche Bekanntmachungen ZELL A. H.

Verantwortlich: Bürgermeister Günter Pfundstein

Freitag, 9. April 2021

*Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,*



angesichts des aktuellen Infektionsgeschehens werden Modellprojekte, die weitere Öffnungen ermöglichen sollen, in Baden-Württemberg leider nicht zugelassen. Somit werden auch die Überlegungen für den Ortenaukreis auf Eis gelegt. Dies hat das Sozialministerium am Mittwoch schriftlich mitgeteilt. Eine Öffnungsstrategie hätte jedoch durchaus positive Effekte: Die Test-

bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger würde enorm steigen, wenn sie einen Nutzen im Testen erkennen könnten. Gleichzeitig könnten unerkannte Infektionen sichtbar gemacht werden. Infektionsketten würden dadurch unterbrochen.

Wenigstens ist es den niedergelassenen Ärzten nunmehr möglich, vor Ort zu impfen. Ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung, wenngleich der Impfstoff noch nicht in ausreichender Menge zur Verfügung steht.

Der Frühling wird nach den zuletzt kalten Tagen bald zurückkehren. Die Gartenarbeit wartet auf fleißige Hände. Einer Bitte aus der letzten Gemeinderatssitzung folgend, greife ich das Thema Schottergärten (nicht Steingärten) gerne nochmals auf. Neben einer Einschränkung vieler Kleinstlebewesen findet auch eine starke Überhitzung der Fläche unter Sonneneinstrahlung statt. Das Mikroklima wird dadurch vor der eigenen Haustüre verschlechtert.

Die Errichtung neuer Schottergärten ist grundsätzlich unzulässig. Über die Frage, ob bereits angelegte Schottergärten wieder beseitigt werden müssen, besteht nach wie vor Uneinigkeit in den Landesministerien. Andererseits stellt sich jedoch die Frage, wie ein Verbot auf kommunaler Ebene überhaupt durchgesetzt werden kann. Ab welcher Größe muss man tätig werden? Sollen etwa alle Grundstücke überprüft werden? Fragen über Fragen.

Wir sollten besser auf die Einsicht der Grundstückseigentümer setzen und für insektenfreundliche Blumen werben. Wer also der Natur direkt vor dem eigenen Haus etwas Gutes tun möchte, verzichtet künftig auf großflächige Schottergärten. Ein kleiner aber in der Summe doch großer Beitrag. Helfen Sie mit und gestalten Sie Ihren Garten um. Jetzt ist genau die richtige Jahreszeit. Mit einer Wildblumenwiese bringen Sie mehr Farbe ins Spiel und haben keinen größeren Pflegeaufwand als mit einem Schottergarten.

Suchen Sie nach der richtigen Wildblumenmischung? Schicken Sie einfach einen "Hilferuf" an [stadtverwaltung@zell.de](mailto:stadtverwaltung@zell.de). Sie erhalten von uns kostenlos den richtigen Blumensamen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in die neue Woche und viel Spaß bei der Gartenarbeit an der frischen Luft. Bleiben Sie gesund.

Herzlichst Ihr

**Günter Pfundstein**  
Bürgermeister

»Ein starkes  
Stück Heimat«

**Schwarzwälder Post**  
Heimatzeitung seit 1897

»Gemeinsame Amtsblatt«  
für Zell a. H., Biberach, Nordrach und Oberharmersbach

# Bürgerservice Stadt Zell am Harmersbach

## ZELL AM HARMERSBACH

### • Rathaus Zell am Harmersbach

Hauptstr. 19, 77736 Zell am Harmersbach  
Telefon: 07835/63 69-0  
Internet: www.zell.de  
E-Mail: stadtverwaltung@zell.de

#### Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8.30 – 12.30 Uhr  
Mo. u. Di.: 14.00 – 16.00 Uhr  
Mittwochnachmittag geschlossen  
Do.: 14.00 – 18.00 Uhr  
Sa.: 9.00 – 12.00 Uhr (nur das Bürgerbüro)

### • Bürgermeister Günter Pfundstein

Jederzeit nach telefonischer Vereinbarung. Sekretariat:  
Tel. 07835/6369-23 oder 07835/6369-18 oder 07835/6369-60  
(nach Dienstschluss).

### • Hauptamt

Tel. 63 69-22 od. 63 69-23, E-Mail: stadtverwaltung@zell.de

### Standesamt/Friedhofsverwaltung

Tel. 63 69-41, E-Mail: mueller@zell.de

### Bürgerbüro

Tel. 63 69-20, E-Mail: buergerbuero@zell.de

### Ordnungsamt

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr  
Tel. 63 69-33, E-Mail: bruder@zell.de

### Rentenangelegenheiten / Gewerbe

Tel. 63 69-32, E-Mail: hug-schneider@zell.de

### • Grundbuch-Einsichtsstelle

Öffnungszeit: Donnerstag: 15.30 – 17.30 Uhr  
Tel. 6369-42, E-Mail: hiss@zell.de

### • Rechnungsamt

Tel. 63 69-24, E-Mail: rechnungsamt@zell.de

### Stadtkasse

Tel. 63 69-37, E-Mail: stadtkasse@zell.de

### • Stadtbauamt

Tel. 63 69-27, Fax 63 69-56, E-Mail: bauamt@zell.de

### • Baurechtsamt

Untere Baurechtsbehörde, Tel. 63 69-54, Fax 63 69-56,  
E-Mail: baurechtsamt@zell.de oder wiegert@zell.de

#### Sprechzeiten Stadtbauamt / Untere Baurechtsbehörde:

Mo., Di., Do., Fr. 8.30 – 12.30 Uhr  
Do.nachmittag 14.00 – 18.00 Uhr

### • Tourist-Information

Vorübergehend geschlossen. Anrufbeantworter und E-Mail-  
Postfach werden täglich abgerufen.

Tel.: 07835 6369-47

E-Mail: tourist-info@zell.de

### • Kultur- und Stadtmarketing

Tel.: 6369-58, E-Mail: stadtmarketing@zell.de

### • Wassermeister

Tel.: 078 35/6 30 98 25, E-Mail: wassermeister@zell.de

### • Betriebshof

Tel.: 078 35/5 44 36, E-Mail: Betriebshof@zell.de

### • Gärtnerei

Tel.: 078 35/6 30 98 24, E-Mail: Gaertnerei@zell.de

### • Forstrevier Zell am Harmersbach

Revierleiter: Klaus Pfundstein  
Tel.: 078 35/54 77 53, Fax: 078 35/63 06 60,  
Mobil: 01 75/222 49 24,  
E-Mail: klaus.pfundstein@ortenaukreis.de

### • Amtsgericht Achern Grundbuchamt

Rathausplatz 4, 77855 Achern,  
Tel. 07841/67334-02,  
E-Mail: poststelle@gbaachern.justiz.bwl.de,  
www.amtsgericht-achern.de

### • Energieberatung/Informationen

Ortenauer Energieagentur GmbH  
Wasserstr. 17, 77652 Offenburg, Tel. 07 81/92 46 19-0,  
www.ortenauer-energieagentur.de,  
info@ortenauer-energieagentur.de; 1. Beratung kostenlos

### • Bezirksschornsteinfeger:

Andreas Wurz, Hauptstr. 175, 77736 Zell am Harmersbach,  
Tel.-Nr. 07835/4261012,  
E-Mail: andreas-wurz@t-online.de  
Alexander Jungmann, Wasserstraße 15, 77749 Hohberg,  
Tel.: 07808/9148855,  
E-Mail: schornsteinfeger.jungmann@gmx.de

## ORTSVERWALTUNG UNTERHARMERSBACH

### • Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
zusätzlich Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Tel.: 078 35/42 69 23-0,  
Internet: www.zell.de,  
E-Mail: unterharmersbach@zell.de

### • Ortsvorsteher Ludwig Schütze

Jeden Montag von 8.30 Uhr bis 10 Uhr und jeden Donnerstag  
nach telefonischer Voranmeldung von 16.00 bis 18.00 Uhr.

### • Postagentur – Tourist-Info – Toto-Lotto

im Rathaus Unterharmersbach: Tel.: 078 35/42 69 23-3

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Zusätzlich Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

### • Gemeindewaage Unterharmersbach

Die Gemeindewaage ist nur nach Vereinbarung mit der  
Ortsverwaltung Unterharmersbach geöffnet. Anmeldung  
1 Tag vorher. Tel. 078 35/42 69 23-0.

## ORTSVERWALTUNG UNTERENTERSBACH

### • Öffnungszeiten

Dienstag: 16.30 – 18.30 Uhr  
E-Mail: unterentersbach@zell.de,  
Telefon 07835/33 27

### • Ortsvorsteher Christian Dumin

Dienstag: 17.00 – 18.30 Uhr und nach Vereinbarung

# Aus dem Rathaus

## Haushaltssatzung der Stadt Zell am Harmersbach für das Haushaltsjahr 2021

Die am 22. Februar 2021 vom Gemeinderat beschlossene Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Jahr 2021 wurde mit Verfügung des Landratsamtes Ortenaukreis vom 22. März 2021 genehmigt. Die Haushaltssatzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Sie hat folgenden Wortlaut:

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 22. Februar 2021 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen:

### § 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	20.845.870
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-22.168.810
<b>1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b> (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-1.322.940
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
<b>1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis</b> (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
<b>1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis</b> (Summe aus 1.3 und 1.6) von	-1.322.940

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	20.089.330
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-19.975.330
<b>2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts</b> (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	114.000
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	6.391.850
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-12.189.780
<b>2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit</b> (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-5.797.930
<b>2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf</b> (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-5.683.930
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	4.000.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-385.054
<b>2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b> (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	3.614.946
<b>2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts</b> (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-2.068.984

### § 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 4.000.000 EUR.

### § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 160.000 EUR.

### § 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.500.000 EUR.

### § 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
  - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 350 v.H.
  - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge 350 v.H.

2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge 350 v.H.  
Gem. § 81 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg liegt die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan an sieben Tagen öffentlich aus und zwar in der Zeit vom 12. April bis einschließlich 20. April 2021.

Während dieser Zeit kann der Haushaltsplan mit seinen Anlagen im Rathaus Zell am Harmersbach, Rechnungsamt, Zimmer 5 eingesehen werden oder Auskunft über deren Inhalte verlangt werden.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Haushaltssatzung rückwirkend zum 01. Januar 2021 in Kraft.

Zell am Harmersbach, den 09. April 2021



**Günter Pfundstein**  
Bürgermeister

Immer samstags, von 7.00 bis 12.00 Uhr

## Zeller Städtle-Markt

... der neue kommunikative Treffpunkt im Harmersbachtal!

**Wichtiger Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass der Verkauf erst um 7.00 Uhr beginnt und geben Sie vorher den Marktbesuchern die Möglichkeit Ihren Stand aufzubauen!

### Am Samstag sind wir vertreten:

Franz Bischler, Gengenbach,	Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Markus Bischler, Gengenbach,	Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Die Blumenscheune, Blütenzauber, Karlsruhe,	Pflanzen, Blumen, Obst, Gemüse
Elisabeth Börsig, Zell a. H.,	Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Ulrike Brucker-Heitzmann, Fischerbach,	Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Metzgerei Damm, Zell a. H.,	Wurststand, Grillwürste, gekochte Fleischspezialitäten im Glas
Stephan Deuchler, Kehl,	Obst und Gemüse
Gärtnerei Frank, Steinach,	Pflanzen, Setzlinge
Friedrich Greth, Urloffen,	Obst u. Gemüse aus ökol. Anbau, vegane Frühlingssrollen
Kilian Herp, Ortenberg,	Obsterzeugnisse
Bernd Joos, Elzach,	Eigene Metzgereierzeugnisse
Raya-Feinkost, Altensteig,	mediterrane Spezialitäten
Christian Schwarz, Zell a. H.,	eigene Metzgereierzeugnisse u. Hombacher Hof-Käse
Angelika Welle-Männle,	Backwaren, Kaffee, Kuchen

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

## Abfall-Abfuhrtermine

Die Abfallabfuhr findet in den nächsten Wochen wie folgt statt:

### Zell am Harmersbach:

Dienstag, 13. April: Gelber Sack

### Zell-Unterharmersbach:

Samstag, 10. April: Grüne Tonne  
Mittwoch, 14. April: Graue Tonne und Gelber Sack

### Zell-Unterentersbach:

Dienstag, 13. April: Gelber Sack  
Mittwoch, 14. April: Graue Tonne

### Zell-Oberentersbach:

Dienstag, 13. April: Gelber Sack  
Mittwoch, 14. April: Graue Tonne

## Schätzle gell wir BESTELLEN in Zell Abhol-/Lieferservice der Zeller Gastronomie

### ■ Caféhaus Dreher

Abholservice: Tel. 07835 548805, [www.stadtbaeckerei-dreher.de](http://www.stadtbaeckerei-dreher.de)

### ■ Café Welle-Männle, Abholservice, Tel. 07835 468

### ■ Bistro Asia, Liefer- und Abholservice: Tel. 07835 630707

### ■ Bistro Picknick, Liefer- und Abholservice: Tel. 07835 54406

### ■ Bistro Wagner

Abholservice: Tel. 07835 634990, [www.bistroservice.de](http://www.bistroservice.de)

### ■ Gasthaus Schwarzer Adler

Thai Spezialitäten, Abholservice, Tel.: 07835/4219929

### ■ Gasthof Adler

Abholservice: Tel. 07835 286 oder 0176 21681770

### ■ Gasthof Grüner Hof

Liefer- u. Abholservice: Tel. 07835 6330, [www.gruener-hof.net](http://www.gruener-hof.net)

### ■ Hotel Klosterbräustuben

Abholservice: Tel. 07835 7840, [www.klosterbraeustuben.de](http://www.klosterbraeustuben.de)

### ■ Kinzigfood in der Tenne im Gröbernhof

Abholservice: Tel. 0151 21736755, [www.kinzigfood.de](http://www.kinzigfood.de)

### ■ Partyhaus-Bärenkeller – Catering von Feinsten – Klaus Jilg

Liefer- und Abholservice: Tel. 07835 547232, [www.gastro-menue.de](http://www.gastro-menue.de)

### ■ Restaurant Bräukeller

Abholservice: Tel. 07835 548800, [www.braeukeller-zell.de](http://www.braeukeller-zell.de)

### ■ Restaurant Poseidon

Abholservice: Tel. 07835 548750, [www.poseidon-zell.de](http://www.poseidon-zell.de)

### ■ Ristorante Pizzeria Krone

Liefer- und Abholservice: Tel. 07835 5658, [www.krone-zell.de](http://www.krone-zell.de)

### ■ Risorante Pizzeria La Piazza da Pietro

Abholservice: Tel. 07835 426055

### ■ Zeller Imbiss

Liefer- und Abholservice: Tel. 07835 6313870 oder 0176 22682709

## Hofläden

### ■ Landgasthaus Rebstock

Jeden Freitag von 09.00 - 19.00 Uhr Verkauf von hofeigenen Produkten.  
Vorbereitung möglich unter Tel: 07835/7589 oder E-Mail: [info@landgasthaus-rebstock.de](mailto:info@landgasthaus-rebstock.de)

Aufgrund der Corona-Bedingungen informieren Sie sich zusätzlich über Öffnungszeiten u. Angebote bitte direkt bei den Gasthäusern.



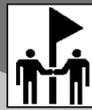
## Tourist-Information Zell am Harmersbach

Tel. 078 35/63 69 47 • E-Mail: [tourist-info@zell.de](mailto:tourist-info@zell.de)

## Tourist-Information Zell bleibt geschlossen!

Die Tourist-Info Zell a. H. bleibt vorübergehend geschlossen. Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört und auch das Mailpostfach [tourist-info@zell.de](mailto:tourist-info@zell.de) wird von Montag bis Freitag täglich abgerufen.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.



## Vereinsnachrichten Zell am Harmersbach

## TC Zell 2005

### Arbeitseinsatz am Sa., 10.4. ab 10 Uhr

Die restlichen Arbeiten der Frühjahrsinstandsetzung stehen an: Sichtblenden aufhängen, Moos und Laub entfernen, Tennisnetze installieren, Bänke reinigen. Die Clubführung bittet die Helfer aufgrund der Corona-Einschränkungen sich unter der Mail-Adresse des Clubs anzumelden.



## Sozialverband VdK informiert:

– DEV-Tipp: Jahresmeldung für 2020 prüfen!  
Weitere Infos lesen Sie unter den Vereinsmitteilungen der Gemeinde Oberharmersbach in diesem Amtsblatt auf Seite 23.

## Allgemeine Bekanntmachungen

### Gewerbe Akademie Offenburg:

## Buchhaltung und Rechnungswesen

An der Gewerbe Akademie der Handwerkskammer in Offenburg beginnt im Mai die zweijährige Fortbildung zum "Geprüften Bilanzbuchhalter (IHK)". Dieser bundesweit anerkannte Abschluss qualifiziert Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu, in einem Betrieb Buchhaltung und Rechnungswesen zu verantworten. Als Experten in diesem Bereich organisieren sie den Zahlungsverkehr, überwachen die Einnahmen- und Ausgabenentwicklung, werten Kennzahlen aus und liefern der Geschäftsleitung damit die nötige Datengrundlage für wirtschaftliche Entscheidungen.

Der ursprünglich für April geplante Kursbeginn hat sich auf den **18. Mai** verschoben. Der Unterricht findet Dienstagabend und Samstagvormittag statt. Die Teilnahme wie auch die Prüfungskosten können zu einem erheblichen Teil über das Aufstiegs-Bafög finanziert werden. Auskünfte erteilt Bärbel Hoffmann von der Gewerbe Akademie Offenburg, Telefon 0781/793 115. Infos im Netz: [www.gewerbeakademie.de](http://www.gewerbeakademie.de).

### Caritasverband Kinzigtal e.V.:

## EUTB Teilhabeberatung Kinzigtal

### Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Das Leben bietet viele Möglichkeiten, aber auch Herausforderungen. Manchmal gilt es auch, mit Einschränkungen und Beeinträchtigungen fertig zu werden. Wir unterstützen und beraten alle Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohte Menschen, sowie deren Angehörige in allen Fragen zur Teilhabe und Rehabilitation.

Dabei beraten wir ergänzend zu bereits bestehenden Angeboten durch Leistungsträger, Leistungsempfänger und vielen anderen Stellen und sind dabei Unabhängig. Wenn es sinnvoll und notwendig ist, vermitteln wir Sie an andere Fachdienste. Wir sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Unsere Beratung ist kostenlos.

Caritashaus Haslach, EUTB Kinzigtal, Sandhaasstr. 4, 77716 Haslach. Tel. 07832 / 99955-235, E-Mail: [teilhabeberatung@caritas-kinzigtal.de](mailto:teilhabeberatung@caritas-kinzigtal.de). Offene Sprechstunde am Montag von 14-17 Uhr, Termine nach Vereinbarung.



# Gemeinsame Bekanntmachungen

Freitag, 9. April 2021

LANDRATSAMT  
ORTENAU  
KREIS



## Deponien und Wertstoffhöfe öffnen mit Beginn der Sommerzeit eine halbe Stunde früher

AbfallApp Ortenaukreis informiert zuverlässig

Seit Beginn der Sommerzeit am 28. März öffnen die Deponien und Wertstoffhöfe des Ortenaukreises morgens bereits wieder um **7.30 Uhr**. Die Mittagspause von 12.15 bis 13 Uhr, das Ende der Öffnungszeiten um 16.45 Uhr und die durchgehenden Samstags-Öffnungszeit von 8 bis 13 Uhr bleiben unverändert. Die jeweils aktuellen Öffnungszeiten findet man auf der Website [www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de](http://www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de) und in der AbfallApp Ortenaukreis. Auf der Startseite des Internetauftritts gibt es direkte Links zum Apple Store und GooglePlay Store sowie einen QR-Code zum Download der AbfallApp. Weitere Auskünfte rund um das Thema Abfall gibt es bei den Abfallberatern des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Ortenaukreis unter Tel. 0781/805-9600 und per E-Mail an [abfallwirtschaft@ortenaukreis.de](mailto:abfallwirtschaft@ortenaukreis.de).

## Girls' und Boys' Day digital am 22. April 2021: Unternehmen können ab sofort Angebote eintragen

Der bundesweite Girls' und Boys' Day, ein Aktionstag gegen Rollenklischees im Beruf, findet auch im Ortenaukreis am Donnerstag, 22. April, statt - aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr hauptsächlich mit digitalen Angeboten der Unternehmen und Einrichtungen. „In diesen Zeiten, wo nur selten Termine und Praktika vor Ort möglich sind, ist die Berufs- und Studienorientierung eine große Herausforderung für junge Menschen. Umso wichtiger ist es, mit virtuellen Angeboten auf die Jugendlichen zuzugehen“, appelliert Georg Benz, Dezernent für Bildung, Jugend, Soziales und Arbeitsförderung im Landratsamt Ortenaukreis an die Arbeitgeber der Region.

Gesucht werden Arbeitgeber, die Jugendlichen über etwa Film- oder Videoangebote Berufsfelder vorstellen - in den Bereichen Handwerk, Industrie, Informatik, Wissenschaft und Technik für Mädchen sowie in den Bereichen Erziehung, Pflege, Grundschullehramt und Psychologie für Jungen. Der Praxistag soll es Mädchen und Jungen ermöglichen, Ausbildungsberufe und Studienfächer kennenzulernen, in denen sie unterrepräsentiert sind und in denen Fachkräfte gesucht werden. Unternehmen profitieren vom Aktionstag durch Kontakte zu jungen und motivierten Menschen und können so Nachwuchs für sich gewinnen.

Ab sofort können Unternehmen ihre Angebote online unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) und [www.boys-day.de](http://www.boys-day.de) eintragen. Alle Angebote erscheinen auf einer vollflächigen Deutschlandkarte, dem Girls' Day- und Boys' Day-Radar. Die Jugendlichen finden dort über die Postleitzahlen oder Ortsuche schnell und einfach die für sie passenden Angebote und melden sich direkt über das Radar an. Zudem finden Arbeitgeber auf diesen Seiten weiterführende Informationen. Die Ansprechpartnerin des Bündnisses Girls' und Boys' Day in der Ortenau ist Regina Geppert, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Offenburg, Telefon 0781/822538, E-Mail: [regina.geppert@offenburg.de](mailto:regina.geppert@offenburg.de).

## Ortenaukreis informiert über Antigen-Schnelltests

Seit dem 8. März haben nach der Coronavirus-Testverordnung des Bundes alle Bürgerinnen und Bürger einen Anspruch auf einen kostenlosen Antigen-Schnelltest pro Woche. Wird ein Testnachweis verlangt, so ist ein Antigen-Schnelltest grundsätzlich immer ausreichend, wenn nicht ausdrücklich ein PCR-Test gefordert wird. Anwendungsbereiche von Schnelltests sind beispielsweise die Einreise aus einem Risiko-, Hochinzidenz- oder Virusvariantengebiet, oder der Besuch in einem Pflegeheim. Schnelltests sollten stets von geschultem Personal durchgeführt werden. Bei einem negativen Ergebnis erhält der Getestete einen schriftlichen Testnachweis, der 48 Stunden lang gültig ist. Bei einem positiven Schnelltest besteht die Verpflichtung sich unverzüglich für 14 Tage in häusliche Absonderung zu begeben. Das Ergebnis ist meldepflichtig und sollte per PCR-Test bestätigt werden. Wenn der anschließende PCR-Test negativ ist kann die häusliche Absonderung beendet werden. Bei einem positiven Schnelltest besteht ein Anspruch auf einen PCR-Test. Auf der Internetseite des Ortenaukreises unter [www.ortenaukreis.de/corona](http://www.ortenaukreis.de/corona) „Schnelltestzentren im Ortenaukreis“ ist eine Liste der kommunalen Schnelltestzentren abrufbar.

## Sommerbergtunnel Hausach, Reutherbergtunnel Wolfach und Hornbergtunnel nach den Osterferien für vier Nächte gesperrt

Wegen den halbjährlich erforderlichen Wartungs- und Reinigungsarbeiten werden der **Sommerbergtunnel** bei Hausach und der **Reutherbergtunnel** bei Wolfach nach den Osterferien jeweils für vier Nächte von **Montag, 12. April 2021, bis Freitag, 16. April 2021, zwischen 20 Uhr und 5 Uhr, voll gesperrt**. Die Umleitung erfolgt über die Ortsdurchfahrt Hausach bzw. die Ortsdurchfahrt Wolfach.

Der **Hornbergtunnel** wird aus dem gleichen Grund von **Montag, 19. April, bis Freitag, 23. April 2021, zwischen 20 Uhr und 5 Uhr, voll gesperrt**. Die Umleitung erfolgt über die Ortsdurchfahrt Hornberg.

Wie das Straßenbauamt des Ortenaukreises mitteilt, dienen die Arbeiten dem Erhalt der Verkehrssicherheit und erfolgen nachts, um größere Verkehrsbehinderungen zu vermeiden. Die Anwohner und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für die Beeinträchtigungen gebeten.

Online-Vortrag des Ernährungszentrums Ortenau

## Genuss ohne Reue – Zucker- und Fettfallen auf der Spur

In einem Online-Vortrag des Ernährungszentrums Ortenau am Dienstag, 20. April 2021, um 18 Uhr informiert Dr. Silke Bauer, freie Referentin des Ernährungszentrums Ortenau, über unsere Lebensmittel, deren Kennzeichnung und die Zutatenliste. Bauer erklärt: „Beim Einkaufen lohnt es sich, genauer auf das Etikett zu schauen. Viele Lebensmittel sind wahre Zucker- oder Fettbomben. Zucker und seine Artgenossen stecken nicht nur in Süßigkeiten, sondern auch in sehr vielen anderen Lebensmitteln, die nicht unbedingt süß schmecken müssen. Fett ist für den Körper ein wichtiger Nährstoff. Wichtig ist jedoch zu wissen, wie viel Fett man individuell benötigt, welche Fettarten günstig sind und worin versteckte Fette lauern.“ Die Teilnahme am Online-Vortrag ist kostenfrei. Die Zugangsdaten werden den Teilnehmenden per E-Mail zugeschickt. Eine Anmeldung ist bis spätestens 18. April 2021 über das Kontaktformular auf der Internetseite des Ernährungszentrum unter [www.ez-ortenau.de](http://www.ez-ortenau.de) möglich.

## Spaß und Sicherheit auf dem E-Bike

Der Trend zum E-Bike ist ungebrochen – immer mehr Menschen setzen auf das elektrische Zweirad. Sicheres Fahren braucht aber auch Übung. Dafür sorgt das Projekt „radspaß – sicher e-biken“ mit entsprechenden Fahrsicherheitskursen. Auf Initiative des Seniorenrats der Stadt Ettenheim und in Kooperation mit dem radspaß-Team, dem Kreissenorenrat des Ortenaukreises und dem Landratsamt Ortenaukreis wird das Projekt „radspaß sicher e-biken“ auch in die Ortenau geholt.

Bevor Kurse angeboten werden können, werden interessierte E-Bike-Fahrerinnen und -Fahrer gesucht, die ihr Wissen und ihre Erfahrung gerne weitergeben möchten. Hierfür bietet das Team von radspaß sicher e-biken in Zusammenarbeit mit seinen Kooperationspartnern eine Schulung zur Trainerin bzw. zum Trainer an. Neben theoretischen Inhalten rund um das Pedelec und Straßenverkehrsrecht werden dabei Fahrübungen und geeignete Unterrichtsmethoden erlernt. Nach der Schulung können selbständig Kurse angeboten werden.

Derzeit bereiten die Organisierenden im Ortenaukreis die Schulung der Trainerinnen/Trainer vor und hoffen, noch im Frühjahr je nach Lage der Corona-Pandemie, die Ausbildungskurse anbieten zu können.

Die theoretischen Inhalte werden weitestgehend als Online-Schulung vermittelt. Die praktischen Inhalte sollen, sobald dies möglich ist, in einem anwendungsorientierten Fortbildungstag vermittelt werden.

Die ausgebildeten Trainerinnen und Trainer können im Anschluss an verschiedenen Orten im Ortenaukreis Sicherheitstrainings anbieten. Die Übungsplätze für die Trainings werden derzeit von den Organisierenden erhoben. Die Kurse sollen in Achern, Ettenheim, Haslach, Kehl, Lahr, Oberkirch und Offenburg stattfinden. Weitere Orte werden im Laufe der Zeit angefragt.

Kooperationspartner bei diesem Projekt sind die Verkehrswacht Offenburg/Ortenau, die Verkehrswacht Kehl und die Verkehrswacht Lahr. Unterstützt wird das Projekt von der Polizei sowie den Städten Achern, Ettenheim, Haslach, Lahr, Oberkirch und Offenburg.

Weitere Informationen finden sich auf der Website von radspaß sicher e-biken ([www.radspass.org](http://www.radspass.org)) oder per Mail ([info@radspass.org](mailto:info@radspass.org)).

### Ansprechpersonen im Landratsamt Ortenaukreis:

Amt für Soziale und Psychologische Dienste /

Dienst für Gesundheitsförderung

Dr. Anke Pilatscheck-Huber

Tel. 0781 805 9772, [anke.pilatscheck@ortenaukreis.de](mailto:anke.pilatscheck@ortenaukreis.de)

Rebecca Bruder

Tel. 0781 805 9707, [rebecca.bruder@ortenaukreis.de](mailto:rebecca.bruder@ortenaukreis.de)

## Allgemeine Bekanntmachungen

### Polizeipräsidium Offenburg

## Online-Informationsveranstaltung zum Polizeiberuf

Die Polizei Baden-Württemberg bietet für das Jahr 2021 insgesamt 1400 Ausbildungs- und Studienplätze an; die Einstellungschancen für Auszubildende und Studierende sind daher sehr gut.

Mehr zum Polizeiberuf und den Voraussetzungen gibt es bei einer Online-Infoveranstaltung am **Dienstag, 13. April 2021, 16.30 Uhr**

Anmeldung per Mail an [offenburg.berufsinfo@polizei.bwl.de](mailto:offenburg.berufsinfo@polizei.bwl.de). Danach bekommt ihr die Anmeldeunterlagen zugesandt. Bei Rückfragen stehen euch die Einstellungsberater zur Verfügung: Helmut PETER, Tel. 07222/761-505, Uwe ECKERT, Tel. 0781/21-1343

### Pflegestützpunkt Ortenaukreis – Außenstelle Kinzigtal:

## Online-Vortrag:

### »Pflegeversicherung und Hilfenetz Kinzigtal«

Der Pflegestützpunkt Ortenaukreis informiert am **20. April von 18.00 bis 19.30 Uhr** über wissenswerte Themen wie beispielsweise:

- Wann kann ich einen Pflegegrad beantragen?
- Wie läuft eine Pflegebegutachtung ab und wie kann ich mich darauf vorbereiten?
- Wie sehen die Leistungen der Pflegeversicherung aus?
- Wie kann Pflege finanziert werden?
- Was für Möglichkeiten bietet das Hilfenetzwerk im Kinzigtal?

Fragen zum Thema können gerne vorab per mail an die Referentin Petra Springmann vom Pflegestützpunkt gerichtet werden.

Für eine Teilnahme ist neben einem PC, Laptop oder Tablet mit Lautsprecher, ein Internetbrowser notwendig.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Eine Anmeldung ist **bis spätestens 15. April** unter Tel.: 07832/99955220/-222 oder per e-mail: [kontakt@psp-kinzigtal.de](mailto:kontakt@psp-kinzigtal.de) möglich.

## Gemeinsames kommunales Testcenter in der Schwarzwaldhalle in Zell/Unterharmersbach

Ein kostenloser Schnelltest kann dabei helfen, symptomfreie aber infizierte Personen schneller zu identifizieren, um weitere Ansteckungen zu verhindern. Die bisherige Dunkelziffer an Infizierten wird dadurch transparenter.

Die Gemeinden Zell am Harmersbach, Biberach, Oberharmersbach und Nordrach bieten ein gemeinsames kommunales Testcenter in der Schwarzwaldhalle in Zell/Unterharmersbach an.

Personen ab 14 Jahren können sich über die **Telefonnummer 07835 / 6369-11 (Mo. – Fr. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr)** zu einem kostenfreien Schnelltest-Termin anmelden. Terminreservierungen sind **frühestens 1 Woche vorher** möglich.

Sie können sich jedoch auch sehr kurzfristig anmelden. **Selbst ohne Anmeldung ist ein Test möglich!** Bitte haben Sie jedoch Verständnis, wenn Sie in diesem Fall ein wenig Wartezeit mit einplanen müssen.

### Testberechtigt sind:

- Grundsätzlich nur Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz in einer der Talgemeinden
- Über 14 Jahre
- Ohne Krankheitssymptome
- Mit Ausweis
- Mit medizinischem Mundschutz

Personen, die sich aufgrund möglicher Kontakte zu einer mit Corona infizierten Person testen lassen müssen, dürfen das Testzentrum nicht aufsuchen, sondern müssen sich beim Hausarzt melden.

Zur schnelleren Testabwicklung vor Ort bringen Sie bitte das mit den persönlichen Daten ausgefüllte Formular mit, welches unter anderem auf unserer Homepage (<https://www.biberach-baden.de/pb/testcenter.html>) heruntergeladen werden kann.

### Die Testungen finden statt:

<b>Dienstags</b>	<b>von 10.00 Uhr – 13.00 Uhr</b>
<b>Donnerstags</b>	<b>von 16.00 Uhr – 19.00 Uhr</b>
<b>Samstags</b>	<b>von 10.00 Uhr – 13.00 Uhr</b>

Es wird in den nächsten Tagen und Wochen flexibel reagiert, wenn sich zeigt, dass die Uhrzeiten oder auch die Testintervalle angepasst werden müssen.

## Evangelische Erwachsenenbildung

### Literaturkurs zu Thomas Mann: Der Zauberberg

Die Evangelische Erwachsenenbildung veranstaltet **ab Mittwoch, 14. April bis 12. Mai jeweils 19.00 bis 20.30 Uhr** einen Literaturkurs zu dem Roman von Thomas Mann „Der Zauberberg“. Während des Lock-downs entwickeln viele Menschen ein besonderes Zeitgefühl. Thomas Mann zeigt in seinem Roman „Der Zauberberg“ welche Auswirkungen die Einschränkung sozialer Kontakte auf die Zeit-Wahrnehmung des Einzelnen hat. Der Held des Buches, Hans Castorp, kommt sieben Tage zu Besuch in ein Sanatorium nach Davos und bleibt dann wie verzaubert ganze sieben Jahre in der Abgeschiedenheit der Schweizer Berge. Was er in diesen sieben Jahren lernt auf den Gebieten der Medizin, der Psychoanalyse, der Theologie und nicht zuletzt der Politik, daran lässt Thomas Mann die Leser\*innen teilhaben. So entsteht das Bild einer abgehobenen Gesellschaft, die in sich selbst versunken erst mit dem Ausbruch des ersten Weltkriegs in die Zeit und die Wirklichkeit zurückgeworfen wird.

In diesem Seminar fokussieren wir uns auf die großen Themen des Romans und befragen sie auf ihre Relevanz für unsere heutige Situation. Die Kosten betragen 50,- Euro. Die Leitung liegt bei Dr. Renate Tebbel, Literaturwissenschaftlerin. Der Kurs findet digital über Zoom statt. Anmeldung und Information unter [eeb.ortenau@kbz.ekiba.de](mailto:eeb.ortenau@kbz.ekiba.de) oder [www.eeb-ortenau.de](http://www.eeb-ortenau.de).

### Autorin-Lesung mit Renate Tebbel "Die grüne Schatulle"

Die Evangelische Erwachsenenbildung veranstaltet **am Dienstag, 13.04.2021 um 19.00 Uhr** eine Lesung mit Renate Tebbel aus ihrem Roman „Die grüne Schatulle“.

Im Roman wird deutlich, wie sehr das Schicksal des Einzelnen von zeitgeschichtlichen Ereignissen geprägt wird. Sind wir das Produkt unserer Erziehung, oder sind uns Stärken und Schwächen in die Wiege gelegt. Darauf gibt zwar auch der Familienroman keine letztgültige Antwort, aber die Enträtselung der Zusammenhänge ist immer wieder spannend. Das Buch folgt den wechselvollen Lebensspuren von vier Generationen von der Jahrhundertwende 1900 bis in die sechziger Jahre in der niedersächsischen Kleinstadt Hann. Münden. Im Mittelpunkt steht das Schicksal von Clärchen Siebert. Von sozialem Abstieg bedroht, hält sie die Familie über alle Gefahren hinweg unbeirrt zusammen.

Die Autorin liest Abschnitte ihres Buches und freut sich auf das gemeinsame Gespräch.

Statt einer Teilnahmegebühr wird um eine Spende für die Jugendarbeit der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Hann. Münden gebeten. Der Abend findet digital über Zoom statt. Anmeldung und Information unter [eeb.ortenau@kbz.ekiba.de](mailto:eeb.ortenau@kbz.ekiba.de) oder [www.eeb-ortenau.de](http://www.eeb-ortenau.de).

### Kaufmännischen Schulen Offenburg

## Geplanter Informationsabend des 6-jährigen Wirtschaftsgymnasiums

Am 29. April 2021, 19.00 Uhr

Das Angebot der Kaufmännischen Schulen in Offenburg, sich nach der 7. Klasse auf den Weg zum Abitur zu machen, richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Realschule, der Werkrealschule, der Gemeinschaftsschule, des allgemeinbildenden Gymnasiums und der Waldorfschule. Die Schülerinnen und Schüler erlangen nach sechs Jahren die allgemeine Hochschulreife, entsprechend dem Abitur an einem allgemeinbildenden Gymnasium. Dieser Abschluss berechtigt zum Studium aller Fachrichtungen an jeder Universität oder Hochschule. Zudem wird der Zugang zu besonderen Ausbildungsberufen und zur Berufswelt insgesamt erleichtert, da das 6-jährige Wirtschaftsgymnasium fundierte ökonomische Kenntnisse im Profulfach Volks- und Betriebswirtschaftslehre vermittelt.

Erste Fremdsprache ist Englisch; die zweite Fremdsprache Französisch oder Spanisch baut entweder auf den Vorkenntnissen der Schülerinnen und Schüler auf oder beginnt in Klasse 8 neu. In den Fächern Deutsch, Mathematik, Geschichte, Gemeinschaftskunde, Religion/Ethik und den

Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik) wird eine solide Allgemeinbildung vermittelt. Abgerundet wird der Fächerkanon durch das Fach Sport und im musischen Bereich mit Bildender Kunst oder Musik. Um die Klassengemeinschaft zu stärken und Projekte zu planen, gibt es zudem eine Coaching-Stunde.

Die Kaufmännischen Schulen Offenburg präsentieren sich und ihr sechsjähriges Wirtschaftsgymnasium am Donnerstag, 29. April 2021 um 19.00 Uhr in der Aula der Schule im Bau A, Zähringerstraße 37, 77652 Offenburg. Eltern und Jugendliche erhalten dort Informationen zur Schulart und zum Schulleben. Neben Lehrkräften stehen auch Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 bis 10 sowie Eltern für Gespräche zur Verfügung.

Bitte beachten Sie eventuell kurzfristige Änderungen zum Informationsabend aufgrund des Infektionsgeschehens auf unserer Homepage. Alternativ je nach Infektionsgeschehen bzw. ergänzend finden Sie eine Online-Präsentation für die Schulart des 6-jährigen Beruflichen Gymnasiums auf unserer Homepage.

Jederzeit können Beratungstermine, gerne auch als Videokonferenz mit unserer Schulleitung vereinbart werden.

Ein Schnuppertag im Juni für interessierte Schülerinnen und Schüler ist nach Absprache möglich. Nähere Informationen unter [www.ks-og.de](http://www.ks-og.de) oder über das Sekretariat unter 0781- 805 8117.

### SKM-Ortenau e.V. bietet Online-Einführungskurs an Rechtliche Betreuer gesucht

Aufgrund der aktuellen Lage bietet der katholische Verein für soziale Dienste im Ortenaukreis – SKM-Ortenau e.V. - einen Online-Einführungskurs für potenzielle rechtliche Betreuer an.

Das Seminar mit zwei aufeinander aufbauenden Modulen, schafft die Voraussetzung um selbst als ehrenamtlich rechtliche Betreuer tätig werden zu können. Menschen, die aufgrund einer Erkrankung oder Behinderung ihre eigenen Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können, erhalten oft Hilfe durch einen rechtlichen Betreuer. Eine anspruchsvolle Aufgabe die Einsatzbereitschaft und soziale Kompetenz erfordert, aber durch das Engagement mit den zu Betreuenden auch viel Freude an die Ehrenamtlichen zurückkommt.

Der SKM-Ortenau e.V., als anerkannter Betreuungsverein, bietet den Online-Einführungskurs für neue ehrenamtliche rechtliche Betreuer und Interessierte an und schafft damit die Grundlage für die Übernahme einer rechtlichen Betreuung im Ehrenamt.

Die Onlineschulung findet am **Freitag, 23.04.2021 von 15.00 bis 18.30 Uhr** und am **Samstag, 24.04.2021 von 9.30 – 16.00 Uhr** statt.

Eine **Anmeldung ist bis Dienstag, 20.04.2021**, beim SKM-Ortenau e.V. unter 0781/990993-0 oder [t.stahlhoff@skm-ortenau.de](mailto:t.stahlhoff@skm-ortenau.de) möglich.

### Gewerbe Akademie Offenburg

## Buchhaltung und Rechnungswesen

An der Gewerbe Akademie der Handwerkskammer in Offenburg beginnt im Mai die zweijährige Fortbildung zum "Geprüften Bilanzbuchhalter (IHK)". Dieser bundesweit anerkannte Abschluss qualifiziert Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu, in einem Betrieb Buchhaltung und Rechnungswesen zu verantworten. Als Experten in diesem Bereich organisieren sie den Zahlungsverkehr, überwachen die Einnahmen- und Ausgabenentwicklung, werten Kennzahlen aus und liefern der Geschäftsleitung damit die nötige Datengrundlage für wirtschaftliche Entscheidungen.

Der ursprünglich für April geplante Kursbeginn hat sich auf den 18. Mai verschoben. Der Unterricht findet Dienstagabend und Samstagvormittag statt. Die Teilnahme wie auch die Prüfungskosten können zu einem erheblichen Teil über das Aufstiegs-Bafög finanziert werden. Auskünfte erteilt Bärbel Hoffmann von der Gewerbe Akademie Offenburg, Telefon 0781/793 115. Infos im Netz: [www.gewerbeakademie.de](http://www.gewerbeakademie.de)

Caritasverband Kinzigtal e.V.:

## Einmalzahlung – Zahlungsplan – flexibler Nullplan

Wer überschuldet ist und seinen finanziellen Verpflichtungen langfristig nicht mehr in einer geregelten Art und Weise nachkommen kann, der muss mit seinen Gläubigern verhandeln. Damit kann man u.U. ein Insolvenzverfahren umgehen.

Manchmal können Raten gestundet oder in ihrer Höhe reduziert werden.

Manche Gläubiger geben sich mit einer Einmalzahlung zufrieden, wenn man Ihnen also einen Vergleich mit einem größeren Betrag und Sofortzahlung anbietet. Manchmal gibt es diese Möglichkeit durch Kündigung einer Versicherung oder mit Unterstützung der Bank oder der Familie.

Ein Zahlungsplan mit festen monatlichen Raten ist sinnvoll, wenn man über einen festen und sicheren Arbeitsplatz verfügt. Denn es geht darum, die Raten eventuell über einen mehrjährigen Zeitraum aufbringen zu müssen.

Bei längerfristigem Niedrigeinkommen oder wechselndem Einkommen macht es eher Sinn einen flexiblen Plan anzubieten. Dann würde man den monatlich jeweils pfändbaren Betrag zur Schuldentilgung zur Verfügung stellen. Der Zugang zu unserer Schuldnerberatung erfolgt über den Caritassozialdienst in Haslach; Tel. 07832 99955-200.

## Fit für die IHK-Prüfung trotz Corona

IHKs organisieren mit verschiedenen Anbietern kostenfreie E-Learning-Angebote



Home Schooling und Home-Office erfordern neue Wege - auch bei der Vermittlung von beruflichen Kompetenzen und der Vorbereitung auf Prüfungen. Damit Unternehmen ihre Azubis in dieser Ausnahmesituation bestmöglich unterstützen können, haben sich IHKs mit verschiedenen Anbietern bereiterklärt, ausgewählte E-Learning-Tools kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Das in den nächsten Monaten zu Ende gehende Ausbildungsjahr ist ein besonderes. Die Pandemie erfordert neue Wege bei der Vermittlung von beruflichen Kompetenzen. Und in den nächsten Wochen beginnt die heiße Phase der Vorbereitung auf die IHK-Abschlussprüfungen im Sommer. Oft verläuft die Prüfungsvorbereitung nun digital. Angesichts der großen Herausforderungen konnten die Industrie- und Handelskammern (IHKs) verschiedene Anbieter von E-Learning-Tools davon überzeugen, Teile Ihres Angebots kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Das Angebot gilt ab sofort bis zum 19. Mai 2021.

Simon Kaiser, Geschäftsführer für Aus- und Weiterbildung bei der IHK Südlicher Oberrhein: „In der Coronapandemie stellt auch die Prüfungsvorbereitung für Ausbildungsbetriebe und Auszubildende eine größere Herausforderung dar als üblich. Wir freuen uns, dass wir den Unternehmen mit [www.ihk-pruefungsfit.de](http://www.ihk-pruefungsfit.de) in der aktuell schwierigen Zeit ein Angebot zur Unterstützung ihrer Auszubildenden machen können. Es ist eine große Geste der Anbieter, ihre E-Learning-Tools im Rahmen der Aktion kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Viele Betriebe sorgen sich derzeit um die Existenz, sind aber dennoch weiter sehr engagiert in der Ausbildung der Fachkräfte von morgen. Wir hoffen, unseren Ausbildungsbetrieben und Auszubildenden mit diesem digitalen Lernangebot eine Hilfestellung bei der Vorbereitung auf die bevorstehenden Prüfungen zu geben. Ich danke allen Ausbildungsbetrieben für ihr Engagement in dieser schwierigen Zeit.“

Das Angebot ist verfügbar unter: [www.ihk-pruefungsfit.de](http://www.ihk-pruefungsfit.de).

Polizeipräsidium Offenburg:

## Vorsicht Diebstahl!

Legen Sie Ihre Handtasche nicht in den Einkaufswagen. Tragen Sie Taschen verschlossen am Körper! Weitere Informationen und Hinweise zum Thema Taschendiebstahl finden Sie unter [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de).

## Die Wirtschaft hat gewählt

IHK Südlicher Oberrhein hat eine neue Vollversammlung



Alle fünf Jahre wählen die Mitglieder der Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein ihre Vollversammlung – das oberste Organ der IHK. Rund 70.000 Wahlberechtigte waren aufgerufen, vom 3. bis 23. März ihre Stimme abzugeben. Die Auszählung der abgegebenen Stimmen erfolgte am 24. März unter der Aufsicht von Regierungsvizepräsident Klemens Ficht.

Die Wahlbeteiligung lag in diesem Jahr bei 11,24 Prozent - im Vergleich zu 10,9 Prozent im Jahr 2016. „Dieses Ergebnis ist sehr ordentlich, auch im Vergleich mit anderen Industrie- und Handelskammern deutschlandweit“, sagte Norbert Euba. „Die Wahl zur IHK-Vollversammlung ist zwar eine „streitige“ aber eben keine Parteienwahl. Hier geht es nicht um Richtungsentscheidungen. Daher ist diese Beteiligung nicht verwunderlich.“ Allerdings, das gesteht der Wahlausschussvorsitzende ganz offen, würde er sich eine noch höhere Wahlbeteiligung wünschen. „Schließlich ist die Vollversammlung das Parlament der regionalen Wirtschaft und die 50 gewählten Mitglieder vertreten die Interessen der gesamten rund 70.000 Firmen und Betriebe in der Region.“ Insofern muss die Zusammensetzung der Vollversammlung auch die Wirtschaftsstruktur des Kammerbezirks widerspiegeln.

Die Wahlberechtigten stimmten je nach Branchenzugehörigkeit in einer von vier Gruppen (Produzierendes Gewerbe, Absatzwirtschaft, Versicherungs- und Kreditgewerbe sowie Dienstleistungs-, Verkehrs- und Beherbergungsgewerbe) ab, aufgeteilt in den Bezirk Freiburg (Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen, Stadt Freiburg) und den Bezirk Lahr (Ortenaukreis). Insgesamt gab es also acht Wahlgruppen. Wie viele Sitze eine Wahlgruppe in der Vollversammlung hat, hängt von der Größe und Bedeutung des Wirtschaftszweigs der jeweiligen Gruppe im jeweiligen Gebiet ab.

Zur Wahl hatten sich in diesem Jahr 90 Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region gestellt, sechs weniger als bei der Wahl im Jahr 2016. Am Ende schafften es 21 der Kandidatinnen und Kandidaten neu in das Parlament der regionalen Wirtschaft. „Das zeigt das hohe Maß der Offenheit dieses Wahlsystems“, so IHK-Hauptgeschäftsführer Dieter Salomon. Gleichzeitig gebe es mit 29 wiedergewählten Mitgliedern auch eine gewisse Kontinuität.

Als erfreulich bezeichnen Euba und Salomon die Tatsache, dass fortan 16 statt wie bisher 11 Frauen im Gremium sind. Die Vollversammlung ist damit wieder einen Schritt weiblicher geworden - „ganz ohne Frauenquote“, wie Euba schmunzelnd betonte. Wichtig auch für Salomon, dass die Vollversammlung die Wirtschaft in der Region gut widerspiegelt: „Es sind überwiegend Inhaber im Gremium, die ihr eigenes unternehmerisches Risiko tragen, damit ist unsere Vollversammlung kein Managertreffen.“ Von den Inhabern seien außerdem viele Existenzgründer oder die Nachfolgeneration der Firmengründer.

Die Auszählung der Wahlscheine verlief unter der bewährten Aufsicht von Regierungsvizepräsident Klemens Ficht vom Regierungspräsidium Freiburg. „Alles hat reibungslos funktioniert, auch dank der vielen freiwilligen Helfer aus den Reihen der IHK-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter, die schon bei der Vorbereitung der Wahl beteiligt waren“, lobte Norbert Euba und stellte darüber hinaus erleichtert fest, dass die erste Wahl, die digital und als Briefwahl durchgeführt wurde, reibungslos und ohne Komplikationen funktioniert habe. Immerhin wurden bereits ein Viertel der Stimmen digital abgegeben.

Die Mitglieder der neuen Vollversammlung wählen im Rahmen einer konstituierenden Sitzung am 22. Juli 2021 aus ihrer Mitte den Präsidenten und die Vizepräsidenten. Auch die Unternehmensvertreter und Experten der insgesamt neun IHK-Ausschüsse werden an diesem Tag bestellt. Alle Aktiven sind ehrenamtlich tätig; sie setzen sich damit unentgeltlich für die Wirtschaft in der Region ein.

Informationen zur Wahl finden Interessierte im Internet unter der Adresse [www.ihk2021.de](http://www.ihk2021.de).

## Neues EU-Energielabel bei Elektrogeräten

Bei der Anschaffung von neuen Elektrogeräten hatte man bisher die Qual der Wahl – seit März 2021 gilt für einige Elektrogeräte eine einheitliche Verbrauchskennzeichnung. Mit dieser kann man viel leichter den Strom- und/oder den Wasserverbrauch von Produkten vergleichen und damit ihre Klimarelevanz deutlich machen.

Die Devise lautet nun: „Reparieren statt Wegschmeißen“. Mit Einführung des neuen Energielabels treten strengere Anforderungen in Kraft, mit dem Ziel den Produktlebenszyklus zu verlängern. Die Hersteller sind somit verpflichtet für einen bestimmten Zeitraum Ersatzteile vorzuhalten.

Folgende Produkte erhalten das neue EU-Energielabel:

- Kühl- und Gefriergeräte inkl. Weinlagerschränke
- Geschirrspüler
- Waschmaschinen und Waschtrockner
- Elektronische Displays
- TV-Geräte und Computermonitore
- Ab September erfolgt die Umstellung für Leuchtmittel

Weitere Produktgruppen werden nach und nach angepasst, mit dem Ziel, dass alle Geräte bis 2030 auf das EU-Energielabel umgestellt sind.

Was ändert sich konkret? – die bisherige farbige bekannte Effizienzskala bleibt erhalten

- die bisherigen Plusklassen A+ bis A+++ entfallen
- die Verteilung erfolgt wieder über die gesamte farbige Effizienzskala von A bis G – hinter dem Buchstaben wird es kein „+ / ++ / +++“ mehr geben
- mit der Verschiebung von Klassengrenzen können alle Produkte wieder über die gesamte Bandbreite eingeteilt werden

Allein in der Produktgruppe des Geschirrspülers geht man von einer Einsparung bis 2030 von 2,1 Terawattstunden und einer jährlichen Reduzierung des Wasserverbrauchs von ca. 16 Millionen m<sup>3</sup> aus.

Am Beispiel einer Spülmaschine müssen Kleinteile wie Sprüharne, Dichtungen oder Besteckkörbe bis zu 10 Jahren vom Hersteller zur Verfügung gestellt werden. Mit der beigefügten Reparaturinformation sollten die Produkte so gestaltet sein, dass man selbst bestimmte Komponenten mit herkömmlichen Werkzeugen zerstörungsfrei auseinander- und wieder zusammenbauen kann.

Das dient dem „Umwelt und Klimaschutz“ und man spart obendrein bares Geld in der eigenen Haushaltskasse. Weitere Tipps und Informationen erhält man bei badenova oder auch bei anderen örtlichen Energiedienstleistern sowie bei den Energieagenturen.

Gewerbe Akademie Offenburg:

## Die Buchhaltung voll im Griff

Im April startet an der Gewerbe Akademie der Handwerkskammer in Offenburg die zweijährige Fortbildung zum »Geprüften Bilanzbuchhalter (IHK)«. Dieser bundesweit anerkannte Abschluss qualifiziert Teilnehmerinnen und Teilnehmer dazu, in einem Betrieb Buchhaltung und Rechnungswesen zu verantworten. Als Experten in diesem Bereich organisieren sie den Zahlungsverkehr, überwachen die Einnahmen- und Ausgabenentwicklung, werten Kennzahlen aus und liefern der Geschäftsleitung damit die nötige Datengrundlage für wirtschaftliche Entscheidungen.

Der Unterricht findet vom **13. April 2021 bis 12. August 2023** immer Dienstagabend und Samstagvormittag statt. Die Teilnahme wie auch die Prüfungskosten können zu einem erheblichen Teil über das Aufstiegs-Bafög finanziert werden. Auskünfte dazu erteilt Bärbel Hoffmann von der Gewerbe Akademie Offenburg, Telefon 0781/793 115. Infos im Netz: [www.gewerbeakademie.de](http://www.gewerbeakademie.de).

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau:

## Corona-Tests: In welchen Fällen zahlt die Krankenkasse?

**Die Krankenkassen übernehmen die Kosten für Corona-Tests, wenn ein zugelassener Vertragsarzt entscheidet, dass ein Test notwendig ist bzw. durchgeführt werden muss.**

Dies regelt die seit dem 8. März geltende Corona-Testverordnung. Die Landwirtschaftliche Krankenkasse (LKK) übernimmt in diesen Fällen die Behandlungs- und Laborkosten. Versicherten entstehen keine zusätzlichen Kosten. Die Leistungen werden über die elektronische Gesundheitskarte abgerechnet. Ein kostenloser Test ist auch möglich, wenn die Corona-Warn-App über ein erhöhtes Risiko informiert. Kosten für selbstbeschaffte Schnelltests können von der LKK nicht erstattet werden.

### Zwei Testverfahren

Es gibt aktuell zwei Testverfahren für den Nachweis von Corona-Viren: den PCR-Test und den Schnelltest (Antigentest). Mit beiden wird untersucht, ob die Testperson Corona-Viren in sich trägt, die an andere Personen übertragen werden könnten.

Beim PCR-Test wird ein Abstrich aus dem Nasen-Rachenraum ans Labor geschickt. Dieses Verfahren gilt als sehr genau und zuverlässig. Das Ergebnis gibt es in der Regel nach rund 24 Stunden.

Beim Schnelltest wird der Abstrich ebenfalls dem Nasen-Rachenraum entnommen. Dieser wird in eine Flüssigkeit gegeben und auf einen Teststreifen geträufelt. Das Ergebnis gibt es hier bereits nach circa 15 bis 20 Minuten.

### Kostenlose Schnelltests

Allen Bürgerinnen und Bürgern steht mindestens einmal pro Woche ein kostenloser Schnelltest inklusive Bescheinigung des Testergebnisses zu. Sie werden von den Testzentren der Länder, Kommunen, beauftragten Dritten oder niedergelassenen Ärzten durchgeführt. Die Kosten hierfür trägt der Bund. Nach einem positiven Schnelltest hat die getestete Person einen Anspruch auf eine bestätigende Testung mittels PCR-Test. Diese Kosten werden über die elektronische Gesundheitskarte abgerechnet.

### Selbstbeschaffte Schnelltests

Schnelltests können auch über das Internet, im Handel und in Apotheken erworben werden. Die Kosten für selbstbeschaffte Schnelltests kann die LKK nicht übernehmen. Beim Kauf von Selbsttests sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass diese auf der Liste des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte stehen – denn nur solche sind zuverlässig geprüft und entsprechen den Vorgaben des Paul-Ehrlich-Instituts und des RKI.

Frau und Beruf – Kontaktstelle Südlicher Oberrhein:

## Online-Seminar für Frauen am Dienstag, 13.4.: »Eine Idee für das eigene Business?«

Der Wunsch, ein eigenes Business zu gründen, geht nicht mehr aus dem Kopf, aber die konkreten Pläne kommen nicht recht in Schwung? Hier hilft ein interaktives Online-Seminar weiter, zu dem die Kontaktstelle Frau und Beruf in der Ortenau am **Dienstag, 13. April, von 17 bis 19 Uhr** einlädt. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Anzahl der Plätze begrenzt. Eine Anmeldung ist unter [www.freiburg.de/frauundberuf](http://www.freiburg.de/frauundberuf) möglich. Referentin Ilona Rau, promovierte Volkswirtin sowie Gründungs- und Karrierecoach, berät interessierte Frauen, wie sie erfolgreiche Ideen für das eigene Unternehmen finden und Marktchancen prüfen können.

Die Veranstaltung richtet sich an Frauen, die mit ihrer Gründung noch ganz am Anfang stehen und auf der Suche nach der richtigen Idee sind: Was macht diese aus? Wie kann ich sie auf dem Markt testen und im Hinblick auf ein stimmiges Geschäftsmodell weiterentwickeln? Einblicke in Methoden aus dem Design-Thinking unterstützen die Teilnehmerinnen bei diesen Fragen.